

IP-Notruftelefonie: bei Strom- oder Netzwerkausfall doppelt abgesichert

Damit im IP-Zeitalter Lifttelefone, Notrufgeräte und die Fernauslesung von Daten (zum Beispiel Wasserzähler) auch bei einem Stromausfall funktionieren, bietet sich als Alternative zur Mobilfunk- die IP-Festnetztelefonie-Lösung «Option Ausfallsicherung» an. Dank einer Batterie wird die unterbrechungsfreie Stromversorgung sichergestellt. **Swisscom**

Im Zuge des schweizweiten Wechsels auf die IP-Technologie müssen auch sämtliche Notrufanlagen auf IP-fähige Systeme umgestellt werden. Neben mobilfunkbasierten Lösungen gibt es von Swisscom eine einfache und kostengünstige Lösung mit einem IP-Festnetzanschluss und einer Option zur Überbrückung eines Strom- oder Netzausfalls. Diese Variante bietet sich speziell bei älteren Aufzugsanlagen an.

So funktioniert die USV-Installation

Wurde der Telefonanschluss bereits auf eine «Swisscom Line» umgestellt, ist der Initialaufwand für die Installation gering. Die USV-Anlage wird mit einer 220-Volt-Steckdose und der Internetbox verbunden. Die Anschlusskabel sind im Lieferumfang enthalten. Optional kann die Installation durch einen Servicetechniker zum Pauschalpreis (240 Franken) erfolgen.

Die Ausfallsicherung kann zu einer bestehenden oder neuen «Swisscom Line basic» dazu bestellt werden. Sie besteht aus IP-Festnetztelefonie, einer USV-Anlage (unterbrechungsfreie Stromversorgung mit Batterie) sowie auf Wunsch aus einer Ausfallsicherung über Mobilfunk; mit dieser werden im Fall eines Festnetzausfalls Anrufe automatisch auf das Mobilfunknetz umgeleitet.

Kontakt zum Alarmanlagenanbieter suchen

Swisscom richtet sich mit dem Angebot vor allem an Liftbetreiber, Immobilienverwalter und Hausbesitzer. Weitere Zielgruppen sind Anbieter oder Nutzer von Notrufgeräten wie beispielsweise Telealarmgeräte für Senioren.

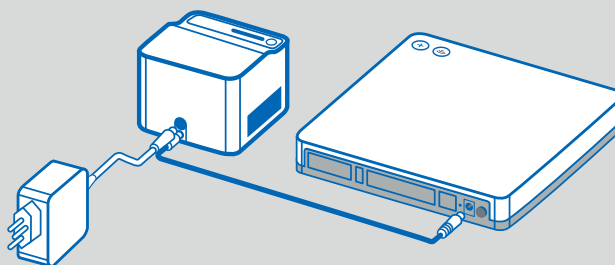
Bei Alarmanlagen empfiehlt Swisscom die Umstellung auf die digitale Datenübertragung. Mit heutigen Routern kann eine bestehende Alarmanlage, die analoge Voice- oder Datensignale sendet, wohl

an der analogen Schnittstelle angebunden werden. Jedoch ist die einwandfreie Alarmübertragung nicht mehr zuverlässig sichergestellt, sobald die Empfangszentrale auf digital umgestellt ist. Da jeder Hersteller unterschiedliche Lösungen anbietet, sollte die Umstellung auf einen IP-Anschluss mit dem Alarmanlagenanbieter koordiniert werden.

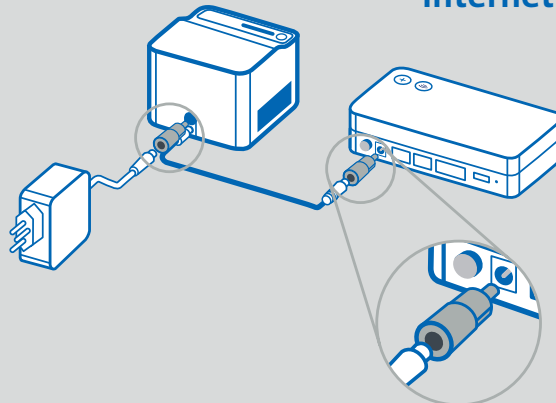
Swisscom-Partner kennt Alternative

Als Swisscom-Partner haben Sie mit der Option Ausfallsicherung ein Angebot im

Internet-Box standard



Internet-Box light



Sortiment, das vor allem für Privat- wie auch kleinere KMU-Kunden interessant ist. Der Kunde bekommt damit eine einfache Alternative zur Umstellung auf IP.

Alle Informationen zur Ausfallsicherung:
www.swisscom.ch/ausfallsicherung